

## Unterlage zur Sitzung im öffentlichen Teil

Gremium	am	TOP
Sportausschuss	02.03.2010	

Anlass:

- Mitteilung der Verwaltung
- Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen
- Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung
- Stellungnahme zu einem Antrag nach § 3 der Geschäftsordnung

### Zukunft des Eishockeysports in Köln

Zu den aufgeworfenen Fragen nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

1. Wie schätzt die Verwaltung die aktuelle Situation im Bereich der Sportart Eishockey ein?

Die Verwaltung hat die schwierige finanzielle Situation des KEC der Presse entnehmen können. Diese wurde Herrn Oberbürgermeister Roters in einem Gespräch mit der Geschäftsführung des KEC nochmals bestätigt.

2. Welche Folgen könnte es haben, wenn der Spielbetrieb des KEC noch in der laufenden Saison eingestellt wird?

Nach Aussage der Geschäftsführung des KEC wird dieser seine letzten 8 Spiele der Hauptrunde bestreiten können. Von einem Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens ist ggf. nur die eventuelle Play Off-Teilnahme betroffen.

3. Gibt es eine Anfrage um Hilfe durch die Stadt Köln und wie könnte diese aussehen?

Die Stadt Köln hat die Situation mit dem KEC bereits erörtert. Ihm wurde zugesagt, bei der Gewinnung von Sponsoren oder Unterstützern zu helfen.

4. Wäre der Breitensport von einer wirtschaftlichen Schieflage der Profimannschaft betroffen?

Die Profiabteilung des KEC wird in der Gesellschaftsform einer GmbH geführt. Der Breitensport wird dagegen in der Rechtsform eines eingetragenen Vereins ausgeübt. Insofern besteht bereits eine rechtliche Trennung. Auch in Zukunft wird die Stadt Köln den Breitensport über die Zurverfügungstellung von Finanzmitteln zum Ankauf von Eiszeiten fördern.

gez. Dr. Klein